

Meldebogen für Themen für Studentische Beiträge zur Baukultur und räumlichen Kulturlandschaft

Vorgeschlagenes Thema:

Zukunftskonzepte für den Erhalt und Nutzung von Wurten (Warften)

Name des Vorschlagenden:

Andreas Docter

Kontaktdaten (Telefon, E-Mail):

Tel. 0151 2073 1022; E-Mail: andreas.docter@outlook.de

Datum: 17.02.2025

Information: Die Themen sollen die Basis bilden für Bachelor- oder Masterabschlußarbeiten (Thesis) von Studentinnen und Studenten der Studiengänge Architektur (Städte-/Hochbau), Stadt- und Regionalplanung, Denkmalpflege, Landschafts- und Freiraumplanung oder ähnliches. Die vorgeschlagenen Themen können vom Arbeitskreis wie auch von den Universitäten/Hochschulen der Studentinnen/Studenten ergänzt oder abgeändert werden.

Sofern Sie Hilfe für das Ausfüllen des Bogens brauchen, stehen Ihnen die Mitglieder des Arbeitskreises für Auskünfte zu Verfügung.

Planungsgebiet/-objekt

a) Lage (Ort, Straße, Hausnummer etc.):

Wurten im Stadtgebiet Emden oder angrenzender Gemeinden

b) Beschreibung der Ist-Situation (Text einfügen)

Die Ostfriesische Marschlandschaft ist siedlungshistorisch geprägt von den Wurten (Warften) als Kerne vieler Städte und Dörfer. Auf durch Menschenhand angelegte fünf, sechs, sieben oder mehr Meter hohe Erhebungen suchten die Menschen für sich, ihre Gebäude, ihr Wirtschaftsgut und Vieh nach Schutz vor der alltäglichen Flut aus der Nordsee oder besonderen Sturmfluten bis die Seedeiche eine neue Form des Schutzes boten. Außerhalb der Städte prägen noch viele Wurten das Landschafts- und Siedlungsbild im flachen Ostfriesland. Ihre Zukunft jedoch ist bedroht. Altherkömmliche Gebäude wie die großen Gulfhäuser, lokale Versorgungs- und Handwerksgebäude wie Krämerläden, Bäckereien, Schlachtereien, Dorfschulen, Gemeindehäuser, kirchliche Gebäude haben vielfach ihre Funktion verloren und fristen häufig Leerstand. Versorgungsangebote, soziale Infrastruktur etc. werden nur noch in Entfernungen von mehreren Kilometern in zentralen Orten angeboten. Arbeitsplätze, früher in der Landwirtschaft, im lokalen Handwerk usw. vorhanden, befinden sich heute nicht selten 20 und mehr Kilometer entfernt in Städten und zentralen Orten. Gleichzeitig sind Wurten Bodendenkmale und viele der Gebäude auf ihnen baukulturell bedeutsam. Es ist die Aufgabe der heutigen Generation Zukunftskonzepte für diese Siedlungsform zu entwickeln.

(Bitte Fotos, Lagepläne, soweit vorhanden Objektpläne, Grundrisse dem Meldebogen beifügen)

Werden nachgereicht bei Interesse

